



KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Gruna-Seidnitz

OKTOBER & NOVEMBER



Bild: Karta Groß

Neue Aufgabe für Pfarrer Groß S. 4

Seniorentage: Apokalypse und ich S. 6

TU Big Band live in Gruna S. 8

Liebe Gemeinde,

In letzter Zeit verspüre ich häufig eine gewisse Schwere, wenn ich durch die Stadt gehe. Geschäfte schließen früher, weil es an Personal mangelt, und das Stadtbild verändert sich sichtbar, was wohl auch die Auswirkungen globaler Krisen und Migrationsbewegungen widerspiegelt. Der christliche Wert der Nächstenliebe wird dabei oft von Sorgen überschattet – Sorgen darüber, ob unsere Gesellschaft all diese Veränderungen bewältigen kann. Auch die außergewöhnlich hohen Temperaturen dieses Jahres waren spürbar. In vielen Gesprächen, die ich auf der Straße aufschnappe oder selbst führe, geht es um Unsicherheiten – sei es aufgrund steigender Preise oder der Zukunft unserer Kinder. Dieses Gefühl, dass die Welt immer unsicherer wird, begleitet mich, und ich weiß, dass es vielen ähnlich geht. Doch dann gibt es diese besonderen Momente, die mich daran erinnern, dass das Dunkle nicht das letzte Wort hat. Wenn ich morgens aus der Haustür trete und die frische Luft einatme verändert sich alles. In diesen Augenblicken wird mir der Monatspruch für Oktober besonders lebendig:

**„Die Güte des Herrn ist,
dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu,
und deine Treue ist groß.“**
(Klagelieder 3,22-23).

Diese Worte durchdringen mich für einen Moment mit tiefer Freude und Dankbarkeit und lassen die Sorgen des Alltags in den Hintergrund treten.

Es ist ein beruhigender Gedanke, dass Gottes Barmherzigkeit jeden Morgen neu ist. Egal, wie düster die Nachrichten oder wie belastend die Gespräche auch sein mögen – dieser Moment der

Stille am Morgen erinnert mich daran, dass Gott

nie verlässt. Seine Treue ist groß und gibt mir den Mut, das zu tun, was dieser Tag von mir verlangt, ohne ständig nach dem großen Sinn zu suchen.

Ich vertraue darauf, dass Gott da ist – jeden Morgen mit seiner Güte

bei uns –, und uns in den kleinen, alltäglichen Momenten ebenso wie in den großen Herausforderungen

des Lebens segnet.

Möge Gottes Wort auch Ihnen immer wieder lebendig werden und Ihr Herz mit Licht und Hoffnung füllen. In dieser Ausgabe finden Sie hoffentlich weitere Inspirationen dafür.

**Ihr Pfarrer
Friedemann Groß**

Das Foto übrigens stammt aus meiner Schweden-Reise im Sommer. Im Urlaub fällt das Wahrnehmen des Besonderen leichter - ich versuche nun, auch im Alltag achtsam zu sein und mich für die Wunder dieser Welt zu öffnen. Mal gelingt's besser, mal weniger gut.



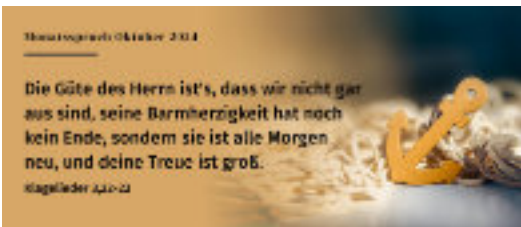
Bild: Karla Groß

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

06.10.	19. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Arnold	
13.10.	20. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Spontanchor Pfr. i. R. Dr. Führer	
20.10.	21. Sonntag n. Trinitatis 19.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Arnold	
26.10.	Samstag 19.00 Uhr	Andacht „AbendBrot“ Andachtsteam und Pfarrer Groß	
27.10.	22. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Groß	
31.10.	Kirchweih-Gottesdienst 10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Kantorei Pfarrer Groß	
03.11.	23. Sonntag n. Trinitatis 10.30 Uhr	Regionalgottesdienst mit Posaunenchor Pfr. Groß & Pfarrerin Knepper	<small>Himmelfahrtskirche Leuben</small>
10.11.	Drittletzter So. im Ki.jahr 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Maja Dippe	
15.11.	Freitag 19.00 Uhr	Andacht „FeierAbend“ Andachtsteam	
17.11.	Vorletzter So. im Ki.jahr 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Arnold	
20.11.	Buß- und Betttag 10.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst zum Mitsingen Pfarrer Groß	
24.11.	Ewigkeitssonntag 10.00 Uhr	Gottesd. mit Musik für Flöte, Posaunen u. Orgel Pfarrer Arnold	
29.11.	Freitag 19.00 Uhr	Adventsandacht „FeierAbend“: PeremettAnsbiebn Andachtsteam und Männerchor MUT	
30.11.	Adventseinläuten 18.00 Uhr		

Zeichenerklärung:

- Gemeindefrühstück
- Abendmahl
- Kirchenkaffee
- MITEINANDER - FÜREINANDER
- Kleine Herde (0-5 J.)
- Bibelentdecker (Schulkinder)
- Familien-gottesdienst



„Unsere Kirche muss neue Wege gehen“

Pfarrer Groß über seine neue Aufgabe in der Seelsorge im armutsgefährdeten Milieu



Bild: K. Groß

Redaktion: Pfarrer Groß, Sie übernehmen ab dem 1. Januar 2025 eine neue Aufgabe. Können Sie uns mehr darüber erzählen?

Pfarrer Groß: Ja, ab dem 1. Januar werde ich eine neue Aufgabe übernehmen, die mir sehr am Herzen liegt. Mit 50 Prozent meiner Arbeitszeit werde ich die missionarische Pfarrstelle "Seelsorge im Prekären Milieu" ausfüllen. Diese Aufgabe ist aus einer wichtigen Erkenntnis heraus entstanden: Unsere Kirche erreicht vor allem die bürgerliche Mitte, aber wir haben zunehmend den Kontakt zu besonders progressiven, bessergestellten Schichten und vor allem zu den Ärmsten der Gesellschaft verloren.

Das klingt nach einer großen Herausforderung. Was genau ist das Ziel dieser missionarischen Pfarrstellen?

Die Landessynode hat diese missionarischen Pfarrstellen eingerichtet, um genau diesen Menschen wieder näherzukommen. Es gibt vier solcher halben Pfarrstellen in unserem Kirchenbezirk, die jeweils mit einer halben Gemeindepfarrstelle verbunden sind. Jede dieser Stellen hat dabei unterschiedliche Zielgruppen im Blick.

Was hat Sie persönlich dazu bewegt, diese Aufgabe zu übernehmen?

Oft habe ich in meinen Predigten gesagt: "Uns geht es doch gut." Aber stimmt das

wirklich? Wissen wir wirklich, wie es den Menschen geht, die zum Beispiel auf die Tafel angewiesen sind? Ich bin fest davon überzeugt, dass wir als Kirche unsere Rolle neu definieren müssen. Wir sollten unsere Ressourcen zum „Besten der Stadt“ einbringen, wie es Jeremia 29,7 so treffend ausdrückt: „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl.“

Wie wirkt sich diese neue Aufgabe auf Ihre bisherigen Tätigkeiten aus?

Durch die Reduktion der Pfarrstellen in unserem Schwesternkirchgebiet von 4,5 auf 3,5 Pfarrstellen wurde dieser Schritt notwendig. Ich habe mich entschieden, 50 Prozent meiner bisherigen Aufgaben freiwillig abzugeben, um diese neue Aufgabe übernehmen zu können. Ich hoffe jedoch, dass die Gemeinde davon nicht allzu viel merkt, da ich vor allem administrative Aufgaben abgeben werde. Als Kollegium im Schwesternkirchverhältnis arbeiten wir gerade daran, unsere Aufgaben besser zu bündeln und zu verteilen.

Wie planen Sie, die Gemeinde in diesen Veränderungsprozess einzubeziehen?

Ich lade alle herzlich ein, am Informationsabend teilzunehmen. Dort möchte ich gemeinsam mit der Gemeinde Ideen entwickeln, wie wir trotz der Stellenkürzungen gut aufgestellt bleiben können.

Vielen Dank, Herr Pfarrer Groß, für das Gespräch und Ihre offenen Worte. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer neuen Aufgabe.

Info-Abend & Ideenschmiede

Mo., 28.10., 19 Uhr, Himmelfahrtskirche

Wie geht es weiter? Beteiligen Sie sich an der Zukunftsplanung, damit auch Ihre Ideen Gehör finden. Auch werten wir die spannende Befragung für Familie aus. Seien Sie gespannt! Wir freuen uns über Ihr Mitwirken.

Neuigkeiten aus Dresden-Ost

Am 9. August fand eine kurzfristig einberufene Gemeindeversammlung der Schwesternkirche Dresden-Ost statt, bei der Superintendent Christian Behr über einen länger schwelenden Konflikt zwischen Teilen der Mitarbeiterschaft, dem Kirchenvorstand und dem Pfarramtsleiter informierte. Die Entwicklungen haben sicherlich auch in der Gemeinde Gruna-Seidnitz für Irritationen gesorgt.

Hintergrund war, dass Pfarrer Krönert zum 22. Juli 2024 in den Kirchenbezirk Freiberg abgeordnet wurde. Seine Pflichten in der Gemeinde ruhen bis Ende dieses Jahres, während er sich beruflich neu orientiert. Zur Schließung der entstandenen Lücke wurde die Pfarrstelle von Pfarrer Arnold ab dem 1. September auf 100 % aufgestockt. Pfarrerin Knepper betreut den Seelsorgebezirk Niedersedlitz und Pfarrer Beulich hat die Pfarramtsleitung übernommen. Pfarrer Groß leitet die Bibelgesprächskreise, während der Seniorengottesdienst von Pfarrer Beulich begleitet wird. Ab 2025 wird außerdem eine Pfarrstelle aufgrund von Personaleinsparungen wegfallen - die Gemeinde muss sich auf veränderte Strukturen einstellen.

4 Fragen zu Taizé

Simon (19) aus unserer Gemeinde war im Juni das erste Mal in Taizé. Wir wollten unbedingt wissen, wie es war.

Was war dein persönliches Highlight während der Taizé-Fahrt?

Es gab viele Highlights. Zum Beispiel das Osterfeuer, wo das Licht in der Kirche von vorne bis hinten weitergereicht wurde. In meiner Familie zünden wir zu jedem Essen auch eine Kerze an und gedenken z. B. den verstorbenen Großeltern.

Wie hast du die Gemeinschaft unter den Jugendlichen erlebt?

Man hat Leute aus anderen Ländern kennengelernt und wie diese sich mit Gott unterhalten - sag ich mal so. Und das hat was Schönes.

Hast du etwas mitgenommen, das du für deinen Alltag nutzen kannst?

Ich bin ein bisschen offener geworden.

Würdest du anderen Jugendlichen empfehlen, nach Taizé zu fahren?

Ich rate den Jugendlichen, einfach mal mitzufahren und zu erleben, wie dort der Alltag ist. Mir hat das sehr viel Spaß gemacht. Es war alles andere als langweilig!

Vielen lieben Dank, Simon, für deine Eindrücke!

Gemeinsamer Herbstputz

Sa., 16.11., 8 Uhr, Gruna

Sa., 23.11., 8 Uhr, Seidnitz

Es wird wieder Zeit, den Staub der vergangenen Monate von unseren Kirchen wegzuputzen. Helfen Sie mit!



Bild: K. Groß

6 Veranstaltungen

Auf folgende Veranstaltungen können Sie sich freuen:

Erntedankfest-Vorbereitung

Sa., 28.09., 9 Uhr, Seidnitz

Für das Gemeindefest am Erntedank-Tag bitten wir alle, eine süße oder herzhafte Kleinigkeit für das Büfett mitzubringen!

Am Vortag nehmen wir die Erntegaben entgegen, schmücken die Kirche und binden Kränze und vor allem eine neue Erntekrone. Bitte kommt zahlreich - jede Hand wird gebraucht.

Erich-Kästner-Abend

Sa., 05.10., 17 Uhr, Thomaskirche Gruna

Im Februar war Kästners 125. Geburtstag. Aus diesem Anlass liest Siegfried Hermann (ehemaliger Kantor an der Thomaskirche) seine Texte und erzählt über dessen Leben. Musikalisch umrahmt wird der Abend durch Michel Hermann und Sebastian Gengnagel. Der Eintritt ist frei.

Seniorentage: „Die Apokalypse und ich – wenn sich alles verändert“

Di., 22. - Do., 24.10., 9 - 13 Uhr, Seidnitz



Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

In einer Zeit, in der Sicherheiten ins Wanken geraten, stellen wir uns die Frage: Was macht das mit uns, und wie gehen wir damit um? Gemeinsam erkunden wir, was dennoch zuverlässig bleibt, was uns trägt und woher wir Hoffnung schöpfen können. Wir freuen uns auf bereichernde Gespräche und stärkende Gemeinschaft. Bitte melden Sie sich bis zum 15. Oktober im Pfarrbüro an.

Herbst - Gemeinderüstzeit der Kirchgemeinde Dresden-Ost

Fr., 25.10. - So., 27.10., Sayda



Einfach mal raus aus dem Alltag? Leute neu kennen lernen oder neue Leute kennen lernen? Gemeinsam singen, beten, spielen, reden. Das Rahmenprogramm der Herbstrüstzeit steht unter dem Thema "Klösterliches Leben, Mystik und Mythologie". Egal ob jung oder alt, in Familie oder allein lebend. Wir freuen uns auf Dich! Anmeldung im Pfarramt Dresden-Leuben: Tel. 2031647

Gemeinsame Wanderung

So., 27.10., nach Gottesdienst

Wir treffen uns direkt nach dem Gottesdienst und sind zwischen 16 Uhr und 17 Uhr zurück. Bitte Verpflegung und Getränke mitnehmen! Wir fahren mit Straßenbahn und Bus bis zur Burgker Str. und wandern vorbei an der Kaitzbachquelle und durch Kleinnaundorf auf den Windberg zum Bergmannsgrab und dem Albertdenkmal. Die Rückfahrt erfolgt wieder vom Startort (Stadttarif, leichte Wegstrecke, etwa 6,5 km).

Bild: Bernd-Christoph Matern / fundus-medien.de





Eva – Treff

Neues aus den Sammlungen der SLUB

Mi., 16.10., 17.30 Uhr Eingangshalle SLUB

Kennt ihr die neue Lounge der Musikabteilung? Im Buchmuseum gibt es geheimnisvolle Einblicke in die 100-jährige deutsche Fotothek. Es wird ganz bestimmt ein interessanter Rundgang (barrierefrei)! Ihr seid etwas später da? Ruft bitte Tel.-Nr. 0174 8078019 an. Für Rucksäcke und Jacken werden Schließfächer bereitgestellt.

Mit Pfarrerin Zemmrich

Mi., 06.11., 19 Uhr, Seidnitz

Wie können Christen durch ihr Leben im Glauben hilfreich für das Zusammenleben einer Gesellschaft sein?

Bringt gern eure Ideen und Wünsche mit in unsere abendliche Gesprächsrunde mit unserem Gast Pfarrerin Zemmrich.

Was wir wohl an neuen Impulsen mit in den Alltag nehmen? Lasst es uns gemeinsam herausfinden!

AbendBrot: Zweifel

Sa. (!), 26.10., 19 Uhr, Nazarethkirche Seidnitz

Zweifel begegnen jedem von uns ab und zu, und doch spricht keiner gern darüber. Aber wir möchten dieses „heiße Eisen“ anpacken und mit euch über unsere und eure Zweifel ins Gespräch kommen. Musikalisch bereichert Friedemann Groß mit seiner Band „Troyan“ diesen Abend.

FeierAbend: Taizé

Fr., 15.11., 19 Uhr, Thomaskirche Gruna

Taizé bedeutet: Gemeinsam singen, beten, danken, Worte aus der Bibel hören und in der Stille nachsinnen über die Worte und das, was uns bewegt. Doch Taizé steht auch für Gemeinschaft.

Beide Seiten möchten wir zusammen bringen. Mit euch in die Stille hinein hören, gemeinsam mit Musikern aus Dresden und dem Erzgebirge singen und den ruhigen Melodien lauschen, und im Anschluss Zeit miteinander verbringen bei einer kleinen Stärkung für das leibliche Wohl.

Gesprächsabend

Vorstellung der Arbeit des Vereins Stolpersteine für Dresden e. V.

Di., 26.11., 19.30 Uhr, Seidnitz

Wem sind die Erinnerungssteine aus Messing schon einmal begegnet?

Wir informieren an diesem Abend über die Arbeit des Dresdner Vereins. Zu Gast sind Frau Lange und Frau Uhlig. Frau Lange wird über Ihr Engagement in der Kirchengemeinde Dresden-Blasewitz berichten. Dort recherchiert die Arbeitsgruppe „Stolpersteine“ Lebensläufe jüdischer Menschen, deren letzte frei gewählte Wohnung im Gemeindegebiet lag. Frau Uhlig kann Näheres zu den auf der Beilstraße verlegten Stolpersteinen erzählen.

Im Anschluss sammeln wir eine Kollekte zu Gunsten des Vereins Stolpersteine für Dresden e. V.



Bild: Hans auf Pixabay

Tagesworkshop »Betzavta«: Demokratie leben lernen

Di., 19.11., 9-16 Uhr, Scheune Leuben

Veranstalter: Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen

Kosten: ermäßigt für Gemeindemitglieder
Das in der israelischen Friedenspädagogik entwickelte Trainingsprogramm »Betzavta« (im Miteinander), nähert sich dem Thema Demokratie auf interaktive Weise. Der Workshop fördert grundsätzliche Kompetenzen, die für unser Miteinander im Alltag und in unserer Gesellschaft unerlässlich sind: Meinungsbildung, Konfliktfähigkeit, Gestaltung demokratischer Entscheidungsprozesse. Anmeldung unter: eeb-sachsen.de/betzavta.html

Annemarie Henker

8 Veranstaltungen

Musikalisches

Chorkonzert zum Tag der Deutschen Einheit

Do., 03.10., 16 Uhr, Thomaskirche Gruna

Am Tag der Deutschen Einheit geben der Osloer Kammerchor Schola Cantorum und der Dresdner Kammerchor Cantabile ein gemeinsames Freundschaftskonzert. Wir nehmen Sie mit auf eine Reise von klassischer Chormusik aus verschiedenen Ecken Deutschlands bis in den Norden zu Klängen zeitgenössischer norwegischer Musik. Der Eintritt ist frei.

Klänge von Sehnsucht und Freude: Gitarrenkonzert von Algis Pauliukevicius

So., 27.10., 17 Uhr, Christophoruskirche Laubegast

Es erklingen Werke von Renaissance über die großen spanischen Meister, Flamenco und Walzer, Tangos aus verschiedenen Ecken der Welt. Kinder sind willkommen!

TU Dresden Big Band live

Sa., 16.11., 17 Uhr, Thomaskirche Gruna

Egal ob Swing, Jazz oder Funk - die Big Band bespielt mit Begeisterung eine Bandbreite an Musikrichtungen. Das Ensemble besteht aus (ehemaligen) StudentInnen unterschiedlichster Fachrichtungen, aber mit dem übereinstimmenden Wunsch, Ihren Abend mit mitreißender, sowie klang- und gefühlvoller Musik zu füllen. Sie können sich auf flippige Rhythmen, einzigartige Soli, sowie auf Stücke der Kategorie „old but gold“ freuen.



Bild: TU Big Band

Tipp: Tschechisch - Deutsche Kulturtage

24.10. - 10.11., Dresden

Die Tschechisch-Deutschen Kulturtage in der Euroregion Elbe/Labe sind ein soziokulturelles Festival mit dem Ziel, den Bewohner*innen beiderseits der sächsisch-tschechischen Grenze das aktuelle Kulturleben sowie weitere Facetten des jeweils anderen Landes näherzubringen und so zur Verständigung und zum Zusammenleben über die Grenze hinweg beizutragen.

Infos: www.tdkt.info

Die Kirchgemeinde lädt in diesem Rahmen zu einem Konzert ein, das wir Ihnen wärmstens ans Herz legen möchten:

Chorkonzert: Jakobus von Mies

Sa., 9.11., 19.30 Uhr, Thomaskirche Gruna

Eintritt: 5 Euro

Der Kammerchor Jakobus von Mies (Jakoubek ze Stržbra) trägt seinen Namen nach der Hussitischen Kirche in Pířbram und zugleich nach dem Reformator Jakobus von Mies, einem Freund von Jan Hus. Reformation zieht sich zugleich wie ein roter Faden durch das Konzertprogramm des Chors. Die Grundlage des Repertoires bilden die ältesten und die jüngsten geistlichen Lieder, die durch sechs Jahrhunderte voneinander getrennt sind. Der Chor tritt häufig im Ausland auf, hat 4 CDs veröffentlicht und organisiert seit 2004 alljährlich das Festival der Chöre in Pířbram.

Das Programm besteht u. a. aus vier alten Chorälen aus Comenius' Liederbuch von 1659 in einer Bearbeitung aus dem 20. Jh., sowohl auf Tschechisch wie auch auf Deutsch. Die Bergbautradition Pířbrams trägt einige Berglieder bei. Lustige Kanons, ein Trinklied aus der Renaissance, ein Scherzlied von Beethoven über das Metronom, Kompositionen aus dem 20. Jh. – das Programm wandelt frei durch viele Epochen.

(Quelle: www.tdkt.info/events/2024/jakobus-von-mies)

Spontanchor - Singen für Kurzentschlossene

So., 13.10., Nazarethkirche

So., 20.11., Nazarethkirche

Sie haben Lust auf Singen aber wenig Zeit? Wir proben ab 9 Uhr ein paar Stücke, die wir im anschließenden Gottesdienst aufführen. Wenn Sie sich vorher bei mir anmelden, hilft mir das bei der Planung. Sie dürfen aber auch spontan kommen.

Hermann Beste

Kinder, Jugend & Familien

Geschichtennacht

Vom 1. zum 2. November (Freitag auf Samstag) wollen wir mit den Kindern eine Nacht mit vielen Geschichten im Gemeindehaus in Zschachwitz verbringen. Am Samstag sind dann auch die Eltern und Geschwister zum Frühstück mit einem Wochenend-Begrüßungsfest eingeladen.

Weitere Informationen und Anmeldung: Heike.Meisel@evlks.de



Bild: Freepik

Kleiner Musiksamstag: Teil II

Sa., 19.10., 10-12 Uhr, Seidnitz

Für Kinder von drei bis fünf Jahren.

Wir werden gemeinsam singen, tanzen, spielen, Musik und Geschichten hören, Instrumente kennenlernen und am Ende (gegen 11.30 Uhr) gemeinsam essen. Alle Eltern dürfen gern entweder mit dazukommen oder im Nebenzimmer bei Snacks und Getränken einen entspannten Samstagvormittag mit netten Gesprächen erleben.

Bitte melden Sie Ihr Kind bis jeweils eine Woche vorher bei mir an und schreiben mir, wie viele Personen zum Essen bleiben.

Hermann Beste



Bild: Freepik

MÄNNERCHOR DRESDEN-STRIESEN E.V.

1997 gegründet - Mitglied im Evangelischen Choralverband e.V. - Mitglied im Sächsischen Choralverband

Chorleiter: Eric Weisheit

Adventskonzert „Jubilate“

Bekannte und neue Advents- und
Weihnachtslieder



Sonntag, 08. Dezember 2024, 16:00 Uhr
Thomaskirche

Eintritt: frei, es wird um eine Kollekte zur
Deckung der Unkosten gebeten

Impressum Kirchennachrichten

Hrsg.: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden - Gruna-Seidnitz (V.i.S.d.P.)

E-Mail: redaktion@kirche-gruna-seidnitz.de

Gestaltung, Satz & Redaktion: Karla Groß
Druckerei: Druckerei & Verlag Hille, Dresden

Auflage: 2.500 Stück

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **So.,**

27.10.2024

Abholung für Verteiler: **ab Di., 19.11.2024**

10 Veranstaltungen

Martinsfest und -umzug

Mo., 11.11., 16.30 Uhr, Seidnitz

Nach einer Kinderandacht in der Kirche zünden wir die Laternen an und folgen Martin auf einem kleinen Lampionumzug durch Altseidnitz. Im Anschluss teilen wir am Martinsfeuer miteinander die Hörnchen. Liebe Nachbarn in Altseidnitz, es wäre sehr schön, wenn Sie wieder ihre Häuser mit Laternen, Kerzen oder Windlichtern schmücken würden. Dann macht es den Kindern noch einmal so viel Freude, mit ihren Laternen bei Ihnen vorbeizulaufen.



Bild: Christian Schauderna / fundus-medien.de

Informationsabend zum Abendmahl mit Kindern

Di., 26.11., 19.30 Uhr, Seidnitz

In den Gemeinden Dresden-Ost und Dresden-Gruna-Seidnitz dürfen auch Kinder das Abendmahl empfangen. Voraussetzung sind die Taufe des Kindes, ein Mindestalter von 6 Jahren und die Teilnahme an einem Kurs. Zu all diesen Aspekten und vor allem auch zu unseren persönlichen Erfahrungen mit dem Abendmahl möchten wir miteinander ins Gespräch kommen.

Der Kurs für die Kinder findet statt:

Sa., 11.01., 10 – 14 Uhr, Seidnitz

Sa., 08.02., 10 – 14 Uhr, Scheune Leuben

An den beiden Tagen werden wir fröhlich und mit allen Sinnen verschiedene Aspekte des Abendmahls erkunden. Zwischendurch planen wir ein gemeinsames Mittagessen.

Am 09.02., 10 Uhr feiern wir den Gottesdienst mit Erstabendmahl in der Himmelfahrtskirche Leuben. Weitere Infos und Anmeldung bei Pfarrer Christoph Arnold, Heike Koch oder Heike Meisel.

Adventsbasteln und Plätzchenduft

Sa., 30.11., 15 - 18 Uhr, Seidnitz



Im Gemeindegottesdienst erwarten euch kreative Bastelaktionen für den Advent und kleine Geschenke. Natürlich gehört auch das traditionelle Plätzchenbacken dazu!

Ihr habt bereits gebacken? Dann freuen sich alle Naschkatzen auf eine kleine Kostprobe für das Keksbüfett.

Wunderkiste für Kinder ab 2 Jahren

Jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr öffnet sich in Seidnitz die Wunderkiste. Unter dem Motto „Vom Lichterfest zum Weihnachtsbaum“ gestalten wir die Zeit im November und Dezember mit Singen, Plätzchen backen, Geschichten auf der Winterwiese und Lichteln. Wir erkunden die Kirche und erleben die Geschichte vom kleinen Hirten Simon.

Am 7. November geht es los: Wir basteln extra leichte Laternen. Weitere Informationen: Heike.Meisel@evlks.de

Bild: vector_corp auf freepik



Liturgie - Das Dankopfer

In der letzten Ausgabe haben wir die Predigt behandelt. Nach der Predigt folgt das sog. Predigtlied – ein Lied, das inhaltlich auf die Predigt bezogen ist.

Nach Predigt und Predigtlied wird die Kollekte – die Sammlung des Dankopfers – angekündigt. Das Dankopfer ist ein fester Bestandteil unseres Gottesdienstes und trägt eine tiefere Bedeutung, als es auf den ersten Blick erscheinen mag. Schon in den frühen Gemeinden der Apostelzeit wurden Gaben gesammelt, um die Bedürfnisse der Gemeinschaft und der Bedürftigen zu decken. Das Dankopfer ist daher mehr als eine finanzielle Unterstützung – es ist ein Ausdruck unserer Dankbarkeit gegenüber Gott und unserer Verantwortung füreinander.

In der Liturgie folgt die Kollekte auf die Predigt und die Fürbitten.

An diesem Punkt des Gottesdienstes haben wir Gottes Wort gehört und für die

Anliegen der Welt gebetet. Das Dankopfer ist unsere konkrete Antwort darauf, ein Ausdruck des Gehörten in die Tat. Unsere Gaben unterstützen sowohl die Arbeit der Gemeinde als auch überregionale und weltweite Projekte.

Historisch ist das Dankopfer eng mit dem Abendmahl verbunden. In der frühen Kirche brachten die Gläubigen ihre Gaben mit zum Gottesdienst, um die Mahlfeier zu ermöglichen und die Gemeinschaft zu versorgen. Diese Tradition erinnert uns daran, dass Geben und Teilen ein zentraler

Bestandteil unseres Glaubens ist.

Üblicherweise wird das Dankopfer während eines Liedes eingesammelt. Dies ist eine bewusste, liturgisch eingebundene Handlung, die den Akt des Gebens in den Fluss des Gottesdienstes einbettet. Wenn jedoch der Gottesdienst gekürzt werden muss, erfolgt die Sammlung des Dankopfers auch am Ausgang. Diese Form bleibt jedoch die Ausnahme, um der Bedeutung des Dankopfers im Gottesdienst gerecht zu werden.

Es ist

wichtig,
dass das Dankopfer nicht an eine feste Summe gebunden ist. Jeder gibt, was er oder sie kann, und

die Haltung des Herzens zählt dabei mehr als die Höhe der Gabe. Das Dankopfer ist eine Möglichkeit, unseren Glauben praktisch zu leben und einen Unterschied zu machen, indem wir Gottes Liebe und Fürsorge weitergeben.

Beim nächsten Gottesdienst lade ich Euch ein, das Dankopfer bewusst als Teil Eures Glaubens zu sehen und durch Eure Gabe Teil des größeren Werkes Gottes zu werden.

Friedemann Groß



Rückblick auf die Gemeinderüstzeit in Lückendorf

Ein Wochenende voller Gemeinschaft und Inspiration

Die diesjährige Gemeinderüstzeit führte uns wieder nach Lückendorf, einem Ort, der mit seiner malerischen Umgebung und dem freundlichen Wetter die perfekte Kulisse für unser Wochenende bot. Die Stimmung war von Anfang an toll, und das lag nicht zuletzt an dem wunderbaren Essen, das wir gemeinsam genossen haben. Die Mahlzeiten wurden von den Teilnehmenden selbst zubereitet, und jeder trug etwas bei. Besonders schön war auch die Vielfalt der Teilnehmenden. Von Babys bis hin zu Senioren war jede Altersgruppe vertreten, was das Miteinander besonders bereicherte.

Auch das inhaltliche Programm ließ keine Langeweile aufkommen. Es gab eine kreative Kennenlernrunde, in der wir uns auf neue Weise begegnen konnten, und ein Modul zum Thema Talente und geistliche Gaben, das viele von uns inspiriert hat. Die Bibelarbeit mit Pfarrer Groß war ebenso tiefgründig wie bereichernd. Außerdem konnten wir unser Miteinander bei ein paar ausgefallenen Praxisübungen testen. Die

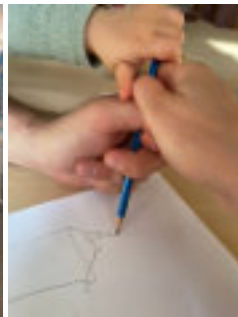
gemeinsame Wanderung durch die idyllische Umgebung stärkte nicht nur unsere Beine, sondern auch unsere Gemeinschaft.

Den krönenden Abschluss fand das Wochenende in einem wunderbaren Gottesdienst in der niedlichen Kirche von Lückendorf. Pfarrer Groß und Pfarrer Šimek aus unserer tschechischen Partnergemeinde predigten und verliehen der Feier eine besondere Bedeutung. Die Kirche selbst, mit ihren wunderschönen Malereien und der liebevoll gestalteten Holzausgestaltung, bot einen perfekten Rahmen für diesen Moment.

Besonders erfreulich war auch der Besuch von drei Mitgliedern unserer Partnergemeinde aus Tschechien, die das gesamte Wochenende bei uns zu Gast waren. Ihr Vortrag über die tschechische Kirche war äußerst spannend und eröffnete uns neue Perspektiven.

Insgesamt war die Rüstzeit in Lückendorf ein voller Erfolg. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr, wenn wir uns am 10. Oktober 2025 wieder in Lückendorf versammeln werden. Es war ein Wochenende, das uns allen in bester Erinnerung bleiben wird.

Karla Groß



Solar-Dekade

Vor zwei Jahren fanden sich engagierte Gemeindeglieder aus verschiedensten Dresdner Gemeinden zusammen und gründeten die Arbeitsgruppe *Solar* beim Ökumenischen Informationszentrum.

Der Auslöser: In vielen Gemeinden überlegen Menschen, wie Kirchgemeinden ihren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten und etwas gegen den CO₂-Anstieg tun können. Konkret wird darüber nachgedacht, ob z.B. auf kirchlichen Gebäuden Photovoltaik-Anlagen errichtet werden können.

Eine solche Installation ist mit vielen technischen, rechtlichen und finanziellen Hürden verbunden. In der AG *Solar* findet ein reger Austausch statt, werden Fachleute eingeladen und befragt und konkrete Lösungen dafür gesucht.

Doch nun ist die AG *Solar* noch einen Schritt weiter gegangen. Im Mai hat sie den beiden Dresdner Kirchenbezirken eine *Solar-Dekade* vorgeschlagen. Die Idee: Die Dresdner Kirchgemeinden verpflichten sich, bis zum Jahr 2035 25 % des in den eigenen Gebäuden verbrauchten Stroms

über eigene PV-Anlagen zu erzeugen. Zur Unterstützung soll es ab 2025 u.a. Beratungen und finanzielle Unterstützung geben. Die Arbeitsgruppe sucht zur Zeit mit dem Landeskirchenamt und den Regionalkirchen-ämtern nach entsprechenden Möglichkeiten. Auf der gemeinsamen Herbstsynode der beiden Kirchenbezirke soll dann Ende November über die Idee abgestimmt werden.

Es wäre ein starkes, hoffnungsvolles Signal in die Stadt und ein toller Beitrag der Dresdner Kirchgemeinden zur Bewahrung der Schöpfung.

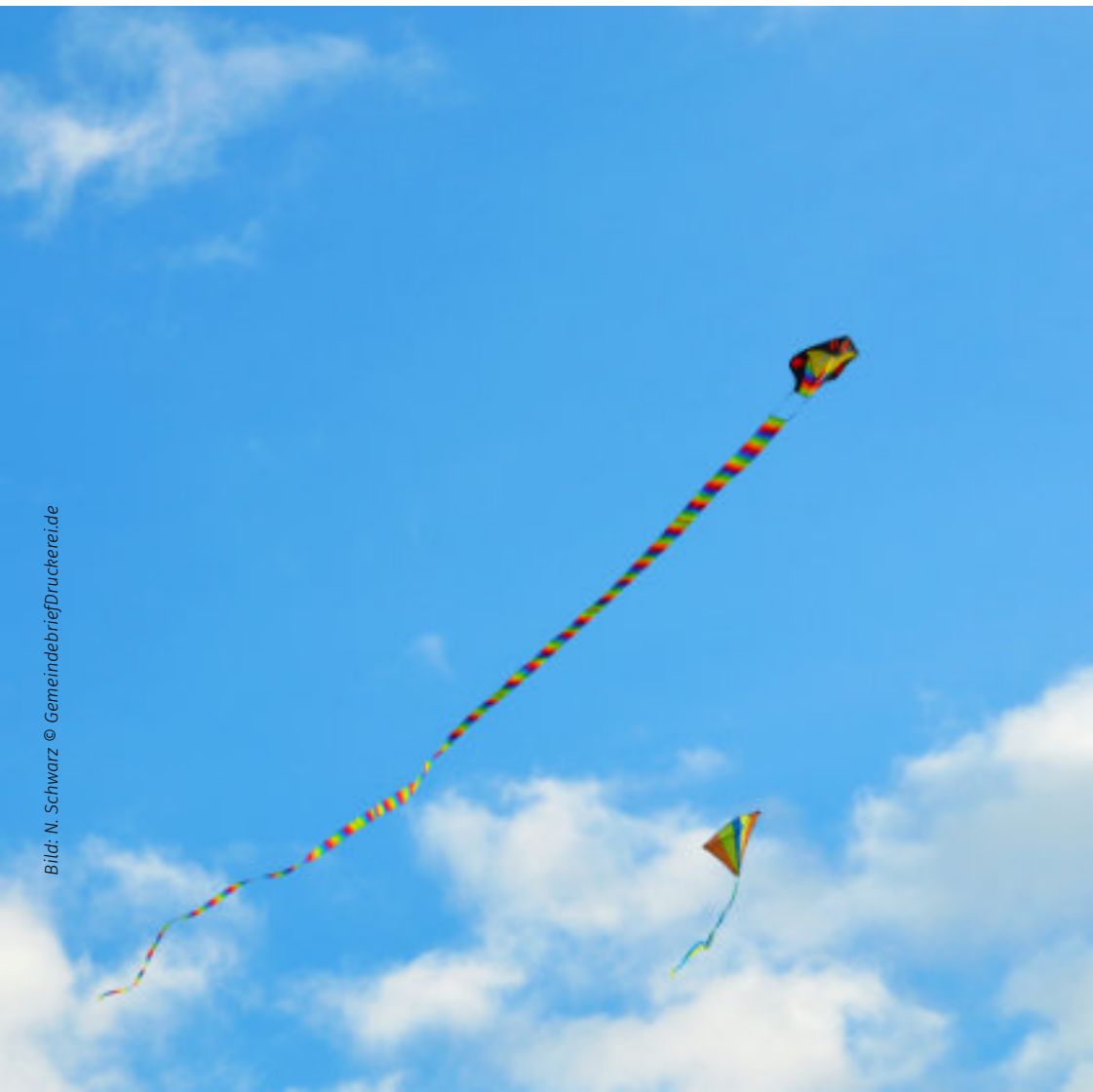
P. S.: In den letzten Kirchennachrichten hatten wir von der Installation des Balkonkraftwerks auf dem Anbau der Thomaskirche berichtet. Im Zeitraum vom 28. Mai bis 5. August hat die Anlage schon über 230 kWh Strom produziert. Das entspricht ca. 30% des Stromverbrauchs der Thomaskirche in diesem Zeitraum.

AG Nachhaltigkeit

Getauft wurde:



[Faded, illegible text]



Kindergruppen - Christenlehre

Gruna

Klasse 1 - 3: montags 15.30 Uhr

Klasse 4 - 6: montags 16.30 Uhr

Seidnitz

13.08. bis Ende Herbstferien „Sing-Spiel“

danach Klasse 1 - 6: 15.30 - 17 Uhr

Konfi-Kurs

Kurs 2023/25 (= Kl. 8): nach Vereinbarung
Kurs 2025/26 (= Kl. 7): Beginn mit Konfi-
Start-Rüstzeit vom 13. bis zum 15. Juni 2025
Vormerkung für beide Kurse - für die, die
Lust haben: Vorbereitung des Krippen-
spiels nach den Herbstferien

Junge Gemeinde*

Jugendraum Seidnitz, donnerstags 19 Uhr

* gefördert von der Stadt Dresden

Kirchenmusik

Kantorei

Gruna, mittwochs 19.30 - 21 Uhr

Vorkurrende

Seidnitz, dienstags 16.30 - 17 Uhr (ab 22.10.)

Kurrende (ab 2. Kl.)

Seidnitz, dienstags 17.30 - 18.15 Uhr (ab 22.10.)

Flötenkreis

Ort nach Absprache, montags 18.30 - 19.30
Uhr, Kontakt: Friederike.martin@gmx.de

Posaunenchor

Gruna, dienstags 19.30 - 21 Uhr

MUT „Männer unter Ton“

Seidnitz, donnerstags 19.30 Uhr

Seniorensingen

Gruna, Di., 08.10., 22.10., 05.11., 19.11., 03.12., 17.12.
10 - 11 Uhr mit Prof. em. Brödel

Seniorensingen

Seidnitz, Di., 15.10., 19.11. & 21.01., 9.30 Uhr
mit Ute Schurig

Männerstammtisch

Mo., 07.10., 19.00 Uhr, Seidnitz: Zu Gast ist
Reisesekretär Karsten Schriever

Mo., 04.11., 19.00 Uhr, Seidnitz: Ein Abend
über die Zeit

Eva-Treff

Seidnitz (wenn nicht anders angegeben),
16.10. & 06.11.

Gesprächsabende

26.11., Seidnitz

Mütter bei sich

Seidnitz, immer am ersten Mittwoch im
Monat, 20 Uhr

Kontakt: Anne-Simone Rous

E-Mail: asrous@gmail.com

Bibelgesprächskreis

Gruna, donnerstags 10.30 Uhr

Glaube im Alltag

Seidnitz, dienstags 16.30 - 18 Uhr mit Pfr. Groß

Ungerade KW: 1. Bibel, 2. Beten

Gerade KW: 1. Beten, 2. Bibel

Besuchsdienste

nach Vereinbarung

Herr Stephan, Tel.: 471 9104

Frau Hagemeyer, Tel.: 802 8559

Frau Lange, Tel.: 309 020 14

Beratung für Senioren der Ökumenischen Seniorenhilfe

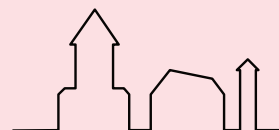
Seidnitz, jeden 2. Di. im Monat, 10 - 12 Uhr
Beratung rund um Wohnen, Versicherung,
Betreuung, finanzielle Hilfen, Vorsorge usw.

Seniorenkreis

Mi., 13.11., 14.30 Uhr, Gruna

Seniorentage: S. 6

**Kurzbeschreibungen zu den Gruppen und
Veranstaltungen finden Sie auf unserer
Website: www.kirche-gruna-seidnitz.de.**





Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dresden-Gruna-Seidnitz

Altseidnitz 12, 01277 Dresden, Tel.: 0351 256 11 65, Fax: 0351 259 81 83

E-Mail: kg.dresden_gruna_seidnitz@evlks.de

Internet: www.kirche-gruna-seidnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt Seidnitz

Montag nach Absprache
Dienstag 15 - 18 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr

Kerstin Dreyer (Verwaltungsmitarbeiterin)

Kerstin.dreyer@evlks.de

Unsere Kirchen:

Nazarethkirche
Altseidnitz 12



Thomaskirche

Bodenbacher Str. 21



Kontakte

Pfarrer Friedemann Groß

Altseidnitz 12, 01277 Dresden
Tel.: 0351 259 81 84, 0176 80 02 14 77
Friedemann.gross@evlks.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Hermann Beste

Kantor
Tel.: 0151 155 633 64
Hermann.beste@evlks.de

Pfarrer Christoph Arnold

Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden
Tel.: 0351 310 10 93, 0151 258 440 05
Christoph.arnold@evlks.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ronny Szücs

Hausmeister
Ronny.szuecs@evlks.de

Heike Meisel

Gemeindepädagogin (Arbeit mit Kindern)
Tel.: 0170 24 62 948
Heike.meisel@evlks.de

Silke Ott

Hauswirtschaft, Kirchnerin
Silke.ott@evlks.de

Katja Koloska

Gemeindepädagogin (Arbeit mit Jugendlichen)
Tel.: 0152 36 87 65 63
Katja.koloska@evlks.de

Bankverbindungen

Kassenverwaltung Dresden - Bank f. Kirche u. Diakonie LKG Sachsen
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 BIC: GENO DE D1 DKD
Bitte Verwendungszweck und RT 0909 angeben!

Kirchgeld-Konto:

Kassenverwaltung Dresden - Bank f. Kirche u. Diakonie LKG Sachsen
IBAN: DE32 3506 0190 1606 1000 15 BIC: GENO DE D1 DKD
Bitte Name, Adresse und Kirchgeldnummer angeben!

Grabanlage unserer Gemeinde auf dem Johannisfriedhof

Nähere Auskünfte: Pfarramt Gruna-Seidnitz oder Friedhofsverwaltung Johannisfriedhof
Wehlener Str. 13, Tel.: 0351 25 25 202

